

## Gebet am 4. Ostersonntag

### ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### GEBET

V. Christus ist auferstanden.

A. Er ist wahrhaft auferstanden!

V. Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

### LIED (Gotteslob, Nr. GL 329)

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.

### EVANGELIUM

In jener Zeit sprach Jesus: „Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie da Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,1–4.9–10)

### PSALM 23

1. Der Herr ist mein Hirte, \* nichts wird mir fehlen.

2. Er lässt mich lagern auf grünen Auen \* und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3. Er stillt mein Verlangen; \* er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

4. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, \* ich fürchte kein Unheil;

5. denn du bist bei mir, \* dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

6. Du deckst mir den Tisch \* vor den Augen meiner Feinde.

7. Du salbst mein Haupt mit Öl, \* du füllst mir reichlich den Becher.

8. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, \* und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, / wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## Gebet am 4. Ostersonntag

### ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### GEBET

V. Christus ist auferstanden.

A. Er ist wahrhaft auferstanden!

V. Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

### LIED (Gotteslob, Nr. GL 329)

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.

### EVANGELIUM

In jener Zeit sprach Jesus: „Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie da Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,1–4.9–10)

### PSALM 23

1. Der Herr ist mein Hirte, \* nichts wird mir fehlen.

2. Er lässt mich lagern auf grünen Auen \* und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3. Er stillt mein Verlangen; \* er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

4. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, \* ich fürchte kein Unheil;

5. denn du bist bei mir, \* dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

6. Du deckst mir den Tisch \* vor den Augen meiner Feinde.

7. Du salbst mein Haupt mit Öl, \* du füllst mir reichlich den Becher.

8. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, \* und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, / wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## **BETRACHTUNG**

Von der „Tür“ nicht nur zum Stall, sondern vielmehr zum „Leben in Fülle“ und vom „guten Hirten“, der die Seinen durch diese Tür führen will, spricht der 4. Sonntag der Osterzeit. Darum nennen wir ihn oft „Guter-Hirte-Sonntag“. Jesus ist der gute Hirte. Er will allen seine Fürsorge und seinen Schutz schenken, damit in uns Vertrauen und gläubige Zuversicht wachsen. Auch der Psalm 23 spricht in Bildern von der Geborgenheit, die uns Gott geben will. Sie dürfen wir als Christgläubige auch in manch „finsterem Tal“ erfahren. Am Weltgebetstag um Geistliche Berufe bitten wir besonders um Menschen, die im Dienst Christi als Priester und Ordensleute diese Frohe Botschaft verkünden und uns in den Sakramenten die Zuwendung Gottes spenden.

## **LIED** (Gotteslob, Nr. 325)

1. Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit! / Schon sinkt die Welt in Nacht und Dunkelheit. / Geh nicht vorüber, kehre bei uns ein. / Sei unser Gast und teile Brot und Wein.

2. Weit war der Weg. Wir flohen fort vom Kreuz. / Doch du, Verlorner, führtest uns bereits. / Brennt nicht in uns ein Feuer, wenn du sprichst? / Zeige dich, wenn du nun das Brot uns brichst.

3. Weihe uns ganz in dein Geheimnis ein. / Lass uns dich sehn im letzten Abend-schein. / Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir: / Lebend und sterbend bleiben wir in dir.

## **FÜRBITTEN**

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte. Du schenkst Leben in Fülle. Dich bitten wir:

- Um Mut und gute Begleitung für die jungen Menschen, die du in den geistlichen Dienst rufst.
- Um Trost und Hilfe für die Armen dieser Welt, für die Verängstigten, die Kranken und für alle, die um ihre Existenz bangen.
- Um Glauben für die Menschen, die sich aufgrund schlechter Erfahrungen schwer tun, Gott und Mitmenschen zu vertrauen.
- Um Weisheit für diejenigen, die Verantwortung für andere übernehmen in Familien, Politik und Gemeinden und in deiner Kirche.

## **VATER UNSER**

### **SEGENSGBET**

Segne uns, Gott, auf dass wir hörend werden für deine Stimme. / Segne uns, Gott, auf dass wir willens werden, dir zu folgen. / Segne uns, Gott, auf dass wir das Leben finden in deiner Fülle.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **LIED** (Gotteslob, Nr. 326)

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit / denn unser Heil hat Gott bereit. / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.

## **BETRACHTUNG**

Von der „Tür“ nicht nur zum Stall, sondern vielmehr zum „Leben in Fülle“ und vom „guten Hirten“, der die Seinen durch diese Tür führen will, spricht der 4. Sonntag der Osterzeit. Darum nennen wir ihn oft „Guter-Hirte-Sonntag“. Jesus ist der gute Hirte. Er will allen seine Fürsorge und seinen Schutz schenken, damit in uns Vertrauen und gläubige Zuversicht wachsen. Auch der Psalm 23 spricht in Bildern von der Geborgenheit, die uns Gott geben will. Sie dürfen wir als Christgläubige auch in manch „finsterem Tal“ erfahren. Am Weltgebetstag um Geistliche Berufe bitten wir besonders um Menschen, die im Dienst Christi als Priester und Ordensleute diese Frohe Botschaft verkünden und uns in den Sakramenten die Zuwendung Gottes spenden.

## **LIED** (Gotteslob, Nr. 325)

1. Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit! / Schon sinkt die Welt in Nacht und Dunkelheit. / Geh nicht vorüber, kehre bei uns ein. / Sei unser Gast und teile Brot und Wein.

2. Weit war der Weg. Wir flohen fort vom Kreuz. / Doch du, Verlorner, führtest uns bereits. / Brennt nicht in uns ein Feuer, wenn du sprichst? / Zeige dich, wenn du nun das Brot uns brichst.

3. Weihe uns ganz in dein Geheimnis ein. / Lass uns dich sehn im letzten Abend-schein. / Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir: / Lebend und sterbend bleiben wir in dir.

## **FÜRBITTEN**

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte. Du schenkst Leben in Fülle. Dich bitten wir:

- Um Mut und gute Begleitung für die jungen Menschen, die du in den geistlichen Dienst rufst.
- Um Trost und Hilfe für die Armen dieser Welt, für die Verängstigten, die Kranken und für alle, die um ihre Existenz bangen.
- Um Glauben für die Menschen, die sich aufgrund schlechter Erfahrungen schwer tun, Gott und Mitmenschen zu vertrauen.
- Um Weisheit für diejenigen, die Verantwortung für andere übernehmen in Familien, Politik und Gemeinden und in deiner Kirche.

## **VATER UNSER**

### **SEGENSGBET**

Segne uns, Gott, auf dass wir hörend werden für deine Stimme. / Segne uns, Gott, auf dass wir willens werden, dir zu folgen. / Segne uns, Gott, auf dass wir das Leben finden in deiner Fülle.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **LIED** (Gotteslob, Nr. 326)

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit / denn unser Heil hat Gott bereit. / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.